Bürgerverein Berlin - Britz e.V.

Britzer Heimatbote 1 / 2023



132 Jahre Bürgerverein Berlin - Britz e.V.
am 01.11.2022

So erreichen Sie uns:
www.britzer-buergerverein.info
info@britzer-buergerverein.info
Tel. 01525 / 39 65 489
Postanschrift: Am Straßenbahnhof 50A, 12347 Berlin

---

93. Jahrgang Jan. / Febr./ März 2023

Neues vom Britzer Bürgerverein

"WiB - Wir in Britz"

Einige von Ihnen würden gern etwas für den Stadtteil und deren Menschen tun. Wir im Bürgerverein Britz haben deshalb beschlossen, ein neues Projekt aufzulegen, wo Sie mitmachen und Ihre besonderen Fähigkeiten oder auch Ihr Hobby einbringen können, z.B. in einer Malgruppe, Fotogruppe oder Wandergruppe.
Wir wollen alle Britzer zusammenbringen, ob neu zugezogen oder alt eingesessen, aus allen Generationen und aus aller Welt. Jetzt sind Sie gefragt.

Zu einem ersten Kennenlernen treffen wir uns
am Samstag, dem 28. Januar 2023 von 15 -18 Uhr
Diakonie Britz, Buschkrugallee 131
Falls Sie verhindert sind, rufen Sie uns gern an: 600 84 108

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Thürnagel
Optik & Hörgeräte
Ihr Partner für Hören und Sehen

Britzer Damm 83
12347 Berlin
Telefon (030) 606 35 23
Fax (030) 609 75 352

www. thuernagel–hoergeraete –optik.de
info@ thuernagel- hoergeraete-optik.de

Das Wappen des Bezirks Neukölln

Am 01. April 1899 wurde Rixdorf zur Stadt erhoben. Erst 1903 einigten sich der Magistrat und die Stadtverordneten-versammlung über einen neuen Entwurf des Stadtwappens. Selbst der Kaiser mischte sich ein.

So kam es zu einen 3-geteilten Schild: links der Hussiten-kelch: weiß auf schwarzem Grund, rechts der Rote Adler: rot auf weißem Grund, und im unteren Drittel das Kreuz der Johanniterritter: weiß auf rotem Grund. Der Untergrund von links nach rechts: schwarz - weiß - rot! Die Landesfarben des Deutschen Kaiserreichs. So, wie der Kaiser es wollte.
Oben drüber die Mauerkrone mit 3 Türmen, Symbol der Stadt Berlin. In der Mitte der Berliner Bär.

Mit der Schaffung von Groß-Berlin (1920) hörte die Selbstständigkeit der Vororte auf. Dadurch entfiel auch die Führung eigener Wappen. Von den 1920 eingemeindeten Dörfern Britz - Buckow - Rudow besaß keines ein eigenes Wappen. Am 12. April 1956 wurde vom Senat des Landes Berlin das Wappen, wie wir es heute kennen, verliehen.



Altes Rixdorfer Wappen



Neuköllner Wappen seit 1956



Britzer Straßen

Die Pintschallee

Die Pintschallee verläuft zwischen der Franz-Körner-Straße und der Hannemannstraße, im Bebauungsplan hieß sie Diagonalstraße.
1885 erwarben die Kommerzienräte Körner, Preuss und Pintsch Terrainanteile des ehem. Rittergutes Britz mit dem Ziel,einen neuen Stadtteil entstehen zu lassen. Das Projekt kam nur schleppend in Gang, Es wurden zunächst Kiesgruben ausgebeutet, die fast alle wieder zugeschüttet sind. Teile des Geländes wurden für industrielle Zwecke verwendet und das Namensschild über dem Straßenschild weist auf Richard Pintsch, * 19.2.1840 Berlin, + 6.9.1919 Berlin, Unternehmer, Konstrukteur.
Richard Pintsch machte eine Lehre als Klempner in der väterlichen Fabrik in Friedrichshain. Noch bis in die 2000er Jahre, war an dem ehem. Fabrikgebäude von der S-Bahn aus, wenn man an der Jannowitzbrücke vorbeifuhr, der Namenszug Pintsch zu sehen. Dort hatte der Vater Julius Pintsch (1815-1884) ab 1843 seine Fabrik Das denkmalgeschützte Gebäude an der Andreasstr. existiert noch. Dort wurden einst Gasmessgeräte hergestellt.
Die Stadt Berlin errichtete in dieser Zeit die Straßenbeleuchtung mit Gaslaternen. Stadtgas oder Leuchtgas wurde mit Kohlevergasung hergestellt. Eine Gasanstalt am Stralauer Platz wurde errichtet. Dort hatte Julius Pintsch seine erste Werkstatt, führte Reparaturen aus und verbesserte die Gasmessgeräte, die damals teuer aus England importiert werden mussten.

Er hatte die Idee, genauere Apparate herzustellen, als damals erhältlich, erfand im Jahr 1847 einen Gasmesser und war somit Erfinder der Gasuhr, die wir aus vielen Wohnung noch kennen. Julius Pintsch erfand auch die "Pintsch-Bojen", das sind Seezeichen für die Schifffahrt, die bis heute nach dem Pintsch-System funktionieren. Der Schwimmkörper der Boje ist mit Gas gefüllt und oben brennt dies in einem Glaskörper wochenlang - solange, bis es erneuert werden muss.
Richard Pintsch übernahm 1879 zusammen mit seinen Brüdern Oskar und Julius Karl Pintsch vom Vater das Unternehmen. Das von der Fa. Pintsch entwickelte Beleuchtungssystem verwendete Ölgas hieß "Pintschgas". Es wurden neue Brennsysteme etc. entwickelt, eine Erfinderfamilie!
Die Ausgangsstoffe für das Ölgas waren Petroleum, Teer und Paraffin, die unter Luftabschluss erhitzt wurden und sich zu Gas umbildeten. Die Innenbeleuchtung der preußischen Eisenbahnen wurde damit betrieben und das Gas in druckfesten Behältern transportiert. Später wurde das Gas aus Benzin und Schweröl hergestellt. Erst in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts kam man vom Leuchtgas ab und verwendete Erdgas.
Aber nicht nur hinsichtlich der Berliner Industriegeschichte ist der Name Pintsch interessant. Besonders Oskar und Helene Pintsch wurden als Mäzene aktiv, sie brachten 1909 einen großen Geldbetrag in eine Stiftung ein und 1914 wurde das "Oskar-Heim für Heilung und Erziehung gebrechlicher Kinder" in Berlin-Dahlem eingeweiht. Über 100 Jahre bestand diese Institution. Der Trägerverein besteht bis heute. Helene Pintsch setzte es durch, dass sie 1909 Vorsitzende des Vereins sein durfte, was Frauen bis dahin verboten war.

4. Neuköllner Gedenkfeier für einsam Verstorbene

Jährlich werden ca. 200 Neuköllnerinnen und Neuköllner auf dem Alten Domfriedhof St. Hedwig in Mitte durch einen vom Gesundheitsamt Neukölln beauftragten Bestatter eingeäschert und bestattet. Dies geschieht, wenn keine Angehörigen aufzufinden sind bzw. eine finanzielle oder ethische Unzumutbarkeit vorliegt. Die durch zivilbürgerliches Engagement initierte Gedenkfeier findet statt

am Sonntag, dem 15.01.2023 um 17 Uhr
in der Philipp-Melanchthon-Kirche
Kranoldstr. 16, 12051 Berlin

Um alle Bürger*innen einzuladen, der Verstorbenen mitzugedenken, läuten zu Beginn für drei Minuten die Kirchenglocken in Neukölln. Für jeden einsam Verstorbenen brennt bei der Gedenkfeier eine Kerze, während die Namen der Verstorbenen verlesen werden, um damit ihrem Dasein als unseren Mitbürger*innen einen würdevollen Abschied zu geben.
Zum Ende der Veranstaltung gibt es einen Imbiss mit der Möglichkeit zu Austausch und Eintrag in ein Gästebuch.





Unsere Nachbarn: Die Füchse

Wir denken, dass wir alles über unseren einheimischen Fuchs wissen. Schließlich wurde er schon immer in Märchen und Fabeln beschrieben.
Doch erst in den letzten Jahren hat man seine Eigenschaften wissenschaftlich untersucht und dabei festgestellt, dass es einen großen Unterschied zwischen Stadt - und Landfüchsen gibt. Die Stadtfüchse haben keine Feinde und müssen sich deshalb keine Bauten unter der Erde bauen. Sie finden immer ein Eckchen - in den Parks, an Kanal-und Flußufern, auf Schrottplätzen, in Kleingärten, im Britzer Garten usw. So treffen wir sie unbefangen auf unseren Straßen, kommen auch - meistens - mit dem Verkehr klar. Aber aufgepasst: sie sind weiter Wildtiere! und dürfen nicht gefüttert werden, damit sie nicht zahm werden. Sie sind für uns gesundheitlich nicht gefährlich (die Tollwut z.B. ist jetzt ausgestorben), doch können sie in Verteidigungsstellung durchaus auch Menschen angreifen.
Die Stadtfüchse finden überall ihr Futter, denn sie sind Allesfresser. Sie können sogar auf Bäume klettern und sich da Obst holen. Sie sind also auf keinen Fall auf unser Füttern angewiesen!

(Aus dem Vortrag im Bürgerverein am 22. 11.22 von Frau Ursula Müller vom Freilandlabor Britz "Wildtiere in der Stadt")

Bürgerverein Berlin - Britz e.V.

Veranstaltungen in Britz

Skat: An jedem 2. und 4. Montag im Monat treffen wir uns um 18.30 Uhr im Restaurant "Wassermann" Grüner Weg 51, 12359 Bln. Ungeübte sind herzlich willkommen. 09.01., 23.01., 13.02., 27.02., 13.03., 27.03.

Dienstag, 17.01.2023 um 18 Uhr
Thema: **Müll und Sauberkeit in Britz**
Referent: Dr. Christian Hoffmann,
BVV Fraktion Die Grünen
Ort: Diakonie Britz, Buschkrugallee 131
Müll und Sauberkeit, ein Thema, das seit langem die Menschen bewegt, denn es begegnet uns tagtäglich. Wo sind die Hotspots? Was kann die Britzer*in unternehmen? Wo wird wie gemeldet? BSR-Gradestraße, modernste Recyclinganlage in Berlin. Zu diesen Fragen und mit einem Blick in die Zukunft möchte ich mit Ihnen / Euch ins Gespräch kommen.

Ausstellungseröffnung
Hufeisern gegen Rechts - Britzer Bürgerverein
Freitag, dem 27. Januar 2023 um 17 Uhr
"Schmetterlinge hab' ich hier nie gesehen!"
- Kinderbilder aus Theresienstadt -
Ort: Diakonie Britz, Buschkrugallee 131
Weitere Öffnungszeiten : Sa. 28.01. und So, 29.01. 2003 von 15 - 18 Uhr

---

Dienstag, 21. Februar 2023 um 18 Uhr
Jahreshauptversammlung (intern; Einladungen folgen)

Essen und Kultur

Kali Mera - Kulinarisches aus Griechenland

Erinnerungen an einen Sommer und den Duft nach Oregano.
Sonntag, 12. Februar 2023 um 13 Uhr
Beitrag: 10.- EURO,
Anmeldungen; 600 84 108
Ort: Diakonie Britz, Buschkrugallee 131



Britzer Mahl
Samstag, 04.März 2023 um 13 Uhr
Eisbein Sauerkohl und Erbspürree + 1 Schnaps
17,90 Euro, alternativ: Kassler
Ort: "Zum Alten Krug", Alt-Rudow 59, 12355 Berlin(U-Rudow, div. Busse)
Anmeldungen: 600 84 108

Mittwoch, 08. März 2023 15 Uhr - 18 Uhr

"Wie antworte ich - schlagfertig !!!"

Frauen im Bürgerverein / Zum Frauentag
Ort: Diakonie Britz, Buschkrugallee 131
Anmeldungen: 600 84 108

Dienstag, 21.März 2023 um 18 Uhr
"Süsses Gold"
Herr Thomas Warlich ist zu Gast und erzählt uns über seine fleißigen Britzer und Tempelhofer Bienen und den Honig, den er aus ihrer Sammlung herstellt.
Ort: Diakonie Britz, Buschkrugallee 131

Wußten Sie schon, dass

…..zum Bau des höchsten Gebäude der Welt (828 m) in Dubai (Wolkenkratzer Burjkhalifa) Sand aus Australien importiert wurde. Dort fand man die einzige Sandzusammensetzung, die für den Bau passte.

…..auf unserer Erde 20 Billiarden Ameisen leben. Es gibt 15.000 Arten. Ameisen sind sicher nicht auf der “Roten Liste” der vom Aussterben bedrohten Tiere.

…..2021 auf der Erde 25 Kriege tobten, plus 4 Kriege in 2 verschiedenen Gegenden eines Landes. Am stärksten betroffen war Afrika, gefolgt von Asien.
Als Krieg werden permanente Massenkonflikte bezeichnet, die organisiert sind. Eine der beiden Kriegsparteien muss aus den regulären Streitkräften von einer der Regierungsparteien bestehen. Von bewaffneten Konflikten spricht man, wenn keine Regierungspartei beteiligt ist.



Rentner Paule mischt sich ein .....



Also, wenn Sie mich fragen,

gehe ich ungern zum Arzt. Aber die fortgeschrittenen Jahre nagen an mir - ich muss regelmäßig meinen Hausarzt aufsuchen. Den Termin habe ich bereits und mache mich pünktlich auf den Weg.
Deprimiert muss ich mich in eine Warteschlange einordnen, nur um zu sagen: Ich bin da! Diese Schlange besteht aus 10 - 15 leidenden Menschen vor mir. Manche wollen nur ein Rezept für ihre Pillen und gehen wieder, andere müssen sich einen Sitzplatz suchen und warten. Von denen, die warten, kommen einige zur Blutabnahme und andere zu Vorunter-suchungen. Das dauert vom “Platz suchen” bis zum “Labor” auch noch einmal ½ - ¾ Stunde. Der wartende Rest der Patienten, die zum Arzt zur Behandlung wollen, sitzt und sitzt. Niemand zieht den Mantel aus. Das würde die Untersuchung beim Arzt beschleunigen. Nein, der Mantel gehört zu mir, an meinen Leib! Keiner redet ein Wort, auch nicht beim Reinkommen - kein “Guten Tag”. Jeder meint, man sieht ihn sowieso nicht.
Am Eingang hängt ein Schild: Handys verboten! Stört aber niemanden. Wer eins hat, und das sind 99 %, holt es raus und tippt wie besessen darauf herum. Man könnte meinen, das Handy wäre die Krankheit, weswegen die Leute hier sitzen. Sie wollen vom Arzt davon befreit werden. Aber ich weiß, er wird es nicht schaffen!
Noch schlimmer ist die Atmosphäre beim Zahnarzt. Entweder beißen die Patienten, im wahrsten Sinne des Wortes, die Zähne zusammen und sagen gar nichts oder was selten vorkommt, sie reden mit dem nächstbesten Nachbarn unaufhörlich - auch aus Angst.

Bei den Fachärzten denkt man sich so seinen Teil: "Ah, der ist auch wegen der und der Krankheit da! Wer weiß, wo der das her hat? Wie lange der nun schon hier rumdoktert. Vielleicht ist das doch nicht der richtige Arzt für mich. Ich sollte wieder gehen."
Ah, ich werde aufgerufen. Ging ja doch schneller als ich dachte. Dafür habe ich nun monatelang auf den Termin gewartet!
Tschüß, meine Lieben bis bald mal wieder. Bleiben Sie gesund.

Ihr Paule aus Britz

Schuh-Service Niche

Fritz-Reuter-Allee 179b - 12359 Berlin
am U-Bahnhof Britz-Süd
Tel.: 601 30 57
Parkplätze vorhanden - Mit Bus & Bahn: 181, M46 und U7
www.schuster-niche.de



Seibel · ara · Romika
Goldkrone · Meisi

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr · Samstag 9.00 - 13.00 Uhr



Silbersteinstr. 67 12051 Berlin

Wirklich,
er war unentbehrlich!
Überall, wo was geschah
zu dem Wohle der Gemeinde,
er war tätig, er war da.

Schützenfest, Kasinobälle,
Pferderennen, Preisgericht,
Liedertafel, Spritzenprobe,
ohne ihn da ging es nicht.

Ohne ihn war nichts zu machen,
keine Stunde hatt' er frei.
Gestern, als sie ihn begruben,
war er richtig auch dabei.

Wilhelm Busch

SEIT ÜBER
70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

PETER

BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit
P auf dem Hof

Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße



Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:

BESTATTER INNUNG Berlin | Brandenburg

BESTATTER Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

☎ 625 10 12 (Tag und Nacht) · www.bestattungshauspeter.de

Anlässlich des 78. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz laden wir ein zur Ausstellung



„Schmetterlinge hab‘ ich hier nie gesehen!“

- Kinderbilder aus Theresienstadt -

Von insgesamt 15 000 jüdischen Kindern im Alter von bis zu 16 Jahren, die nach Theresienstadt und weiter nach Auschwitz deportiert wurden, überlebten lediglich einhundert. Hinterlassen haben sie aber ca. 4000 Kinderzeichnungen. Wir zeigen eine kleine Auswahl dieser beeindruckenden Werke.

Eröffnung: Freitag, 27. Januar 2023, um 17 Uhr

Ort: Diakoniehaus Britz, Buschkrugallee 131

Die Ausstellung ist auch am Samstag, dem 28.1., und Sonntag, dem 29.1., von 15 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

www.hufeiserngegenrechts.de

Bürgerverein Berlin-Britz e.V.

Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin



TANKSTELLE
HEIZÖL
STROM & GAS
BRAUNKOHLE
STEINKOHLE
HOLZKOHLE

HANS ENGELKE Energie seit 1922

BRENNHOLZ
KAMINHOLZ
ANMACHHOLZ
HOLZPELLETS
HOLZBRIKETTS
RINDENBRIKETTS

Tempelhofer Weg 10
12099 Berlin-Tempelhof
www.hans-engelke.de

Telefon: 030/625 30 31
Fax: 030/626 98 70
service@hans-engelke.de

Hilfe gesucht!

Für unseren Internetauftritt, der auf jeden Fall bisher sehr unbefriedigend ist. Eine Aktualisierung ist für eine geübte Person sicher nicht aufwendig und Sie können selbstverständlich auch von zuhause aus arbeiten. Danke für Ihr Interesse.
Tel. 600 84 108



MARS
BESTATTUNGEN
Ihr zuverlässiger Partner für Bestattungen seit über 100 Jahren
Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
Britzer Damm 99 · 12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79
Fax 030-607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de

Seit über 130 Jahren setzt sich der Britzer Bürgerverein für die Interessen und Anliegen der Britzer Bürgerinnen und Bürger ein. Dass dies auch in Zukunft möglich ist, liegt an Ihnen! Engagieren Sie sich! Werden Sie Mitglied oder spenden Sie. Ein vielfältiges Angebot von Veranstaltungen und nachbarschaftliche Begegnungen tut einem selbst gut und macht Spaß.

Kontonummer: Britzer Bürgerverein
DE 20 1009 0000 3551 9480 04

Mitglied werden

Ich beantrage die Mitgliedschaft im Bürgerverein Berlin-Britz e.V. Mit den Zielen und der Satzung des Vereins erkläre ich mich einverstanden.

Name….....

Geburtsdatum.....

Anschrift .....

Email.....

Telefon.....

Postanschrift:
Bürgerverein Berlin-Britz e.V.
Am Straßenbahnhof 50 A
12347 Berlin

Herausgeber des „Britzer Heimatboten“ ist der Vorstand, vertreten durch den Vorsitzenden des Britzer Bürgervereins. Die Datenerhebung und–nutzung erfolgt auf Grundlage Art.6 Abs-1b der DSGVO. Eine Weitergabe oder anderweitige Nutzung der Daten erfolgt nur nach ausdrücklicher Einwilligung.

Druck: Wir machen Druck.de Auflage: 1500 für Britz